WARBURG
INVEST

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Jahresbericht

01.01.2023 – 31.12.2023

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2022)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg
(bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück
(ab 01.01.2024)

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Christian Schmaal (bis 31.12.2023)

Martin Hattwig (ab 01.01.2024)

Verwahrstelle

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

TÄTIGKEITSBERICHT

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die RP Rheinische Portfolio Management GmbH, Köln.

1. Anlageziele und –strategie

Für das gemischte Sondervermögen RP Immobilienanlagen & Infrastruktur investiert das Fondsmanagement in die vier Anlagebereiche Immobilien, Infrastruktur, Absolute Return und Liquide Alternative Investments, wobei mindestens 51% des Fondsvermögens in ein breites Spektrum indirekter Immobilienanlagen wie Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen, Immobilienaktien-Investmentvermögen oder Immobilienaktienindex-Investmentvermögen angelegt sind; dabei kann die Anlage auch über Zertifikate auf Immobilien-Investmentvermögen erfolgen. Ziel ist es, Anlegern eine interessante Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung der Immobilienmärkte teilzuhaben.

Langfristig wird eine stabile Zielrendite angestrebt, wobei für die Anteilklasse A jährlich Ausschüttungen erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass ein Erreichen dieser Zielsetzungen u.a. abhängig ist von der künftigen Entwicklung der Anlagebereiche des Sondervermögens und daher nicht gewährleistet ist.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur war im Berichtszeitraum relativ homogen.

Der deutliche Schwerpunkt des Portfolios bildet weiterhin der Immobilienbereich. Das Marktumfeld für die Immobilienmärkte zeigte sich wegen der gestiegenen Zinsen herausfordernd. Bis auf deutsche Wohnimmobilien, die eine weiterhin positive Entwicklung verzeichneten, spiegelte sich dies negativ in der Wertentwicklung vieler offener Immobilienfonds wider. Insbesondere Büroimmobilien gerieten unter Druck. Das bereits niedrige Engagement des Fonds in diesem Bereich wurde im Berichtszeitrau nahezu vollständig reduziert. Neben Anteilen an offenen Immobilienfonds, die 15% des Sondervermögens ausmachen, wurden auch zwei Verbriefungsstrukturen auf einen Immobilien-Dachfonds (19% des Fondsvermögens) sowie Immobilienaktienfonds (20% des Fondsvermögens) für das Portfolio erworben. Die Anlagen in Immobilienfonds (direkt und über die Verbriefungsstruktur) verzeichneten insgesamt nur eine geringe Wertminderung, wobei berücksichtigt werden muss, dass in den Verbriefungsstrukturen die laufenden Erträge teilweise thesauriert werden. Die Immobilienaktienfonds hingegen verzeichneten nach einem sehr schwachen Vorjahr eine per Saldo positive Entwicklung in 2023. Die Gewichtung dieses Bereiches wurde im Berichtszeitraum erhöht, was sich in der Rückschau als richtig erwies.

Das Infrastruktursegment machte zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von etwa 18% aus und leistete ebenfalls einen positiven Beitrag zur Performance. Der Anlagefokus lag dabei auf dem Versorgersektor und US-Energieinfrastruktur-Unternehmen. Die Kombination aus historisch günstigen Bewertungsniveaus und starken Cashflows in den beiden Segmenten erachten wir im aktuellen Marktumfeld weiterhin als attraktiv.

Insgesamt positiv entwickelten sich auch die ergänzenden Anlagebereiche Absolute Return und Liquide Alternative Investments. Die Gewichtung ist im Berichtszeitraum auf einem aktuell erhöhten Niveau von etwa 25% geblieben. Alle in dem Segment allokierten Zielfonds konnten in 2023 einen positiven Performancebeitrag liefern.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Anteilwert des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur in den Anteilklassen A und T um 2,25% bzw. 2,23%. Die positive Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultiert in erster Linie aus Kursgewinnen in den Anlagebereichen Absolute Return und Liquide Alternative Investments. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zur Wertentwicklung des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

<u>Quellen des Veräußerungsergebnisses</u>
Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt positiv. Der wesentliche Gewinnbeitrag resultierte dabei aus der Veräußerung von Anteilen an Immobilienfonds sowie der Verbriefungsstruktur auf einen Immobilien-Dachfonds. Das Veräußerungsergebnis aus anderen Fonds war hingegen netto negativ. Außerdem entstanden in geringfügiger Höhe Verluste aus Devisentermingeschäften, die zur Absicherung von Währungsrisiken eingegangen wurden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Durch die ausschließliche Anlage in Anteilen an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) oder Zertifikate hierauf bestimmen diese im Wesentlichen die Risikostruktur des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur. Durch Unterschiede in der Anlagestruktur der gehaltenen Zielanlagen ergibt sich dabei zusätzlich ein Risikominderungseffekt auf Ebene des Dachfonds.

Zins- und Spread-Änderungsrisiken
Anlagen in Immobilien oder Infrastruktur, die einen Fremdfinanzierungsanteil haben, sind indirekt einem Zins- und Spread-Änderungsrisiko ausgesetzt sofern der Immobilienerwerb bzw. die Anlage in Infrastruktur auch durch eine Aufnahme von Krediten finanziert wurde. Bei einer kurzen Restlaufzeit der dort bestehenden Finanzierungen, und wie im Berichtszeitraum stark gestiegenen Marktzinssätzen können Anschlussfinanzierungen ggf. zu erheblich schlechteren Konditionen erfolgen und wirken sich damit erheblich auf die künftige Rendite aus. Üblicherweise werden allerdings solche Investitionen langfristig finanziert und zudem wird das Risiko durch einen zweifachen Mischungseffekt gemindert. Auf Ebene der Zielfonds gibt es üblicherweise eine Mischung der Finanzierungsstrukturen in den verschiedenen Immobilien und auf Ebene des RP Immobilienanlagen & Infrastruktur gibt es eine Mischung der Anlagen.

Währungsrisiken
Teilweise lauten Einzelinvestments auf Fremdwährung (USD), zudem können auch die in den Einzelinvestments enthaltenen Vermögensgegenstände auf Fremdwährungen lauten. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Ebene des Dachfonds wurde im Berichtszeitraum zeitweise vorgenommen. Die Anlage in unterschiedlichen Währungen bietet auch einen Diversifikationseffekt, so dass hieraus auch Chancen auf positive Kursentwicklungen erwachsen können.

Sonstige Marktpreisrisiken
Auch alternative Anlagestrategien können sich ungünstigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten nicht entziehen. Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte und unterschiedliche Strategien wird das individuelle Risiko reduziert.
Der Immobilienmarkt im Allgemeinen war im Berichtszeitraum auf Grund der jüngsten starken Zinserhöhungen von Preisrückgängen betroffen. Der Umfang der Preisrückgänge hängt dabei sehr stark von Art, Lage und Qualität der Immobilie ab. Besonders stark betroffen waren dabei Büro- und Gewerbeimmobilien, wo wir unser Engagement allerdings schon frühzeitig im 1. Quartal des Berichtszeitraumes abgebaut haten. Durch die Mischung der vier Anlagebereiche Immobilien, Infrastruktur, Absolute Return und Liquide Alternative Investments sowie der Struktur unserer Immobilieninvestments erachten wir den RP Immobilienanlagen & Infrastruktur insgesamt als relativ robust gegenüber den Marktpreisrisiken am Immobilienmarkt aufgestellt.

Operationelle Risiken
Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken
Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Wir weisen darauf hin, dass die Rücknahme der Anteile an einem Immobilienfonds bis zu zwei Jahre ausgesetzt werden kann, wenn bei umfangreichem Rücknahmeverlangen und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung die liquiden Mittel nicht mehr ausreichen oder nicht sogleich zur Verfügung stehen. Nach Wiederaufnahme der Rücknahme wird den Anlegern der dann gültige Rückgabepreis ausgezahlt, der unter Umständen niedriger ist als vor der Rücknahmeaussetzung. Es waren am Ende des Berichtszeitraumes keine Immobilienfonds im Bestand bei denen die Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken
Das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko erachten wir im Ganzen als eher gering. Zum einen zeichnen sich die Anlagen in den Zielfonds durch ein geringes Ausfallrisiko aus und zum anderen werden die bestehenden Risiken durch Mischungseffekte deutlich reduziert.

Bei den gehaltenen Zertifikaten handelt es sich um Luxemburger Verbriefungen eines Spezial-AIF, der ebenfalls von der WARBURG INVEST verwaltet wird. Die Zertifikate sind in voller Höhe mit dem Underlying besichert, so dass selbst beim Ausfall des Emittenten kein maßgebliches Risiko schlagend wird.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Gegebenenfalls im Berichtszeitraum für das Investmentvermögen eingetretene wesentliche Ereignisse sind im Anhang bei den Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB angegeben.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**7.083.074,15**	**100,31**
1. Zertifikate	1.345.383,69	19,05
2. Investmentanteile	5.453.452,25	77,23
3. Forderungen	16.551,00	0,23
4. Bankguthaben	267.687,21	3,79
II. Verbindlichkeiten	**-22.019,99**	**-0,31**
III. Fondsvermögen	**7.061.054,16**	**100,00** [1)]

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen										
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**EUR**		**1.345.383,69**	**19,05**
Zertifikate										
Guardian Segur SA-Compartment9 Notes 24.10.50 RP Immo Spezial	XS1489809266		STK	453	0	30	EUR	1.509,2300	683.681,19	9,68
Suncap SCOOP S.A. Comp. Q Zert. 10.06.52 Strategie Immo.	XS2469582543		STK	675	0	0	EUR	980,3000	661.702,50	9,37
Investmentanteile							**EUR**		**4.378.452,25**	**62,01**
Gruppenfremde Investmentanteile										
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2		ANT	5.200	5.200	0	EUR	103,4800	538.096,00	7,62
Col.Thr.IE III-CT RE Eq.Mkt N. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40		ANT	55.000	25.000	0	EUR	13,7900	758.450,00	10,74
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N.	FR0010757831		ANT	300	0	0	EUR	1.564,2500	469.275,00	6,65
I.M.I IVZ MS US Ene Infra ETF Reg. Shares Dist o.N	IE00B8CJW150		ANT	12.000	11.000	12.000	EUR	41,2550	495.060,00	7,01
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02		ANT	10.000	10.000	0	EUR	39,5750	395.750,00	5,60
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Pr.Eq. Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	LU0196034317		ANT	10.000	17.500	7.500	EUR	63,4000	634.000,00	8,98
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act. Nom. EUR Dis. oN	LU2082999306		ANT	7.250	7.250	0	EUR	100,4090	727.965,25	10,31
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30		ANT	12.600	12.600	12.500	EUR	28,5600	359.856,00	5,10
Anteile an Immobilien-Sondervermögen							**EUR**		**1.075.000,00**	**15,22**
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile										
Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2		ANT	40.000	0	0	EUR	15,6400	625.600,00	8,86
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0		ANT	4.000	0	0	EUR	112,3500	449.400,00	6,36
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**6.798.835,94**	**96,29**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							**EUR**		**267.687,21**	**3,79**
Bankguthaben							**EUR**		**267.687,21**	**3,79**
EUR - Guthaben bei:										
Kreissparkasse Köln		EUR		256.030,19			%	100,0000	256.030,19	3,63
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Kreissparkasse Köln		USD		12.928,80			%	100,0000	11.657,02	0,17

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**16.551,00**	**0,23**
Dividendenansprüche			EUR	16.551,00					16.551,00	0,23
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-22.019,99**	**-0,31**
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.622,76					-7.622,76	-0,11
Verwahrstellenvergütung			EUR	-756,38					-756,38	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-11.866,94					-11.866,94	-0,17
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.773,91					-1.773,91	-0,03
Fondsvermögen							**EUR**		**7.061.054,16**	**100,00** 1)
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A										
Anteilwert							EUR		62,38	
Anzahl Anteile							STK		7.671,000	
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T										
Anteilwert							EUR		101,62	
Anzahl Anteile							STK		64.774,000	

Fußnoten:

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 28.12.2023	
US-Dollar	(USD)	1,1091000	= 1 Euro (EUR)

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi Alt.IV-A.Met.Eps.Gl.Tr. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B643RZ01	ANT	0	1.800	
Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)	DE000A2QSF64	ANT	2.940	6.140	
Global X US InfrastructureDevelopment ETF UCITS Reg. Shs	IE00BLCHJ534	ANT	5.000	5.000	
Global X US InfrastructureDevelopment ETF UCITS Reg. Shs	IE00BLCHJ534	ANT	10.000	10.000	
iMGP Stable Return Fund Act. Nom. R USD PR oN	LU1726319913	ANT	0	1.600	
iSh.ST.Eu.600 Con.&Ma.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08F7	ANT	6.500	6.500	
iShsII-UK Property UCITS ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1TXLS18	ANT	28.500	28.500	
SPDR Morningstar MA.G.In.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BQWJFQ70	ANT	0	12.000	
Xtr.(IE)-FTSE D.Eur.xUK R.Est. Registered Shares 1C o.N.	IE00BP8FKB21	ANT	4.000	4.000	
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229	ANT	2.500	7.500	
Anteile an Immobilien-Sondervermögen					
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile					
LLB Semper Real Estate Inhaber Anteile VT A o.N.	AT0000A0B5Z9	ANT	0	5.000	
Derivate					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
EUR/USD		EUR			706
USD/EUR		EUR			2.349
Devisenterminkontrakte (Kauf)					
Kauf von Devisen auf Termin:					
USD/EUR		EUR			1.387

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.121,04
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.273,51
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	9.777,30
4. Sonstige Erträge	EUR	174,22
Summe der Erträge	**EUR**	**12.346,07**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-6.348,82
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-620,26
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-692,34
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-182,97
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-7.844,39**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**4.501,68**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17.473,23
2. Realisierte Verluste	EUR	-11.123,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**6.349,42**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**10.851,10**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-5.253,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	4.371,03
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-882,82**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**9.968,28**

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Entwicklung des Sondervermögens

				2023
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**539.175,12**
1. Ausschüttung für das Vorjahr			EUR	-28.364,13
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-42.984,03
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.247,41		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-48.231,44		
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	712,50
4. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	9.968,28
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-5.253,85		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	4.371,03		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**478.507,74**

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil [1]
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	59,80	0,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	10.851,10	1,41
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	18,08	0,00
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**10.892,82**	**1,42**
1. Endausschüttung	EUR	10.892,82	1,42
a) Barausschüttung	EUR	10.892,82	1,42
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020	EUR	724.840,58	EUR	65,41
2021	EUR	619.999,85	EUR	69,06
2022	EUR	539.175,12	EUR	64,36
2023	EUR	478.507,74	EUR	62,38

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	15.421,63
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	17.494,08
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	134.500,49
4. Sonstige Erträge	EUR	2.271,94
Summe der Erträge	**EUR**	**169.688,14**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-86.724,92
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.476,03
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.424,53
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.477,37
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-107.102,85**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**62.585,29**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	238.911,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-149.496,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**89.415,44**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**152.000,73**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-70.490,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	58.617,97
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-11.872,74**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**140.127,99**

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Entwicklung des Sondervermögens

				2023
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**6.897.898,30**
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-461.447,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	154.999,40		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-616.446,49		
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	5.967,22
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	140.127,99
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-70.490,71		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	58.617,97		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**6.582.546,42**

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	152.000,73	2,35
II. Wiederanlage	**EUR**	**152.000,73**	**2,35**

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020	EUR	7.526.007,38	EUR	94,44
2021	EUR	7.702.870,22	EUR	103,52
2022	EUR	6.897.898,30	EUR	99,40
2023	EUR	6.582.546,42	EUR	101,62

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Überblick der Anteilklassen gemäß § 15 Abs. 1 KARBV

Anteilsklasse	Ertragsverwendung	Mindestanlage-volumen EUR	Verwaltungs-vergütung in % p.a.	Ausgabeaufschlag bis zu 5,00% p.a., derzeit
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A	Ausschüttung	0,00	1,350	3,000
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T	Thesaurierung	0,00	1,350	3,000

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Kreissparkasse Koeln

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**96,29**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand des absoluten Value at Risk (VaR)-Ansatzes ermittelt.

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d.h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Die Begrenzung des Marktrisikopotenzials erfolgt nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz gem. § 7 Abs. 2 DerivateV. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist (umgerechnet auf eine Haltedauer von 10 Tagen) limitiert auf 14,1% des Investmentvermögenwertes.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,33 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,28 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,19 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Sonstige Angaben

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Anteilwert	EUR	62,38
Anzahl Anteile	STK	7.671,000

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Anteilwert	EUR	101,62
Anzahl Anteile	STK	64.774,000

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A
Gesamtkostenquote **2,45 %**

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T
Gesamtkostenquote **2,45 %**

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2	0,800
Col.Thr.IE III-CT RE Eq.Mkt N. Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00B7WC3B40	1,000
Helium Opportunités Act. au Porteur A 3 Déc. o.N.	FR0010757831	1,250
I.M.I IVZ MS US Ene Infra ETF Reg. Shares Dist o.N	IE00B8CJW150	0,500
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	0,460
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Pr.Eq. Actions Nom. I2 (Acc.) o.N.	LU0196034317	1,000
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act. Nom. EUR Dis. oN	LU2082999306	0,050
Xtr.(IE)-MSCI World Utilities Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HQ30	0,100
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile		
Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	0,600
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	1,100

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
Amundi Alt.IV-A.Met.Eps.Gl.Tr. Registered Shares I EUR o.N.	IE00B643RZ01	1,000
Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)	DE000A2QSF64	0,950
Global X US InfrastructureDevelopment ETF UCITS Reg. Shs	IE00BLCHJ534	0,470
iMGP Stable Return Fund Act. Nom. R USD PR oN	LU1726319913	0,800
iSh.ST.Eu.600 Con.&Ma.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08F7	0,460
iShsII-UK Property UCITS ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1TXLS18	0,910
SPDR Morningstar MA.G.In.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BQWJFQ70	0,400
Xtr.(IE)-FTSE D.Eur.xUK R.Est. Registered Shares 1C o.N.	IE00BP8FKB21	0,130
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229	0,400
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile		
LLB Semper Real Estate Inhaber Anteile VT A o.N.	AT0000A0B5Z9	1,800

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse A

Wesentliche sonstige Erträge:		
Bestandsprovision	EUR	174,22
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Depotgebühren	EUR	58,35
Kosten für Steuer- und Rechtsberatung	EUR	48,39

RP Immobilienanlagen & Infrastruktur - Anteilklasse T

Wesentliche sonstige Erträge:		
Bestandsprovision	EUR	2.271,92
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Depotgebühren	EUR	794,93
Kosten für Steuer- und Rechtsberatung	EUR	665,61

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	3.694,54

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	**EUR**	**4.370.428,31**
davon feste Vergütung	EUR	3.672.928,31
davon variable Vergütung	EUR	697.500,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	**Anzahl**	**37,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	**EUR**	**3.099.424,12**
davon Geschäftsleiter	EUR	875.246,83
davon andere Risikoträger	EUR	666.656,82
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	349.751,35
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.207.769,12

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.
Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.
Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.
In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.
Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.
Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.
Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung
Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.
Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik
Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die Warburg Invest zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die Rheinische Portfoliomanagement GmbH Köln, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß folgender Darstellung:

1. Gesellschaft	keine Änderungen
2. Verwahrstelle	keine Änderungen
3. Abschlussprüfer	keine Änderungen
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	s.u.
5. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	keine Änderungen
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	keine Änderungen

zu 4) Einführung einer Rückgabebeschränkung bei Übersteigen der Rückgabeverlangen über den Schwellenwert von 10% des Fondsvermögens („Gating“) mit Wirkung zum 1. Januar 2023

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.

Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

a) Marktpreisrisiko

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

DV01:	0,00	EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

CS01:	0,00	EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

Net Equity Delta:	67.988,36	EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Net FX Delta:	116,42	EUR

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	84,4%
- 2 bis 7 Tage	9,2%
- 8 bis 30 Tage	0,0%
- 31 bis 90 Tage	0,0%
- 91 bis 180 Tage	0,0%
- 181 bis 365 Tage	0,0%
- mehr als 365 Tage	6,3%

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk, der auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes berechnet wird (s. hierzu weiter unten den Abschnitt Angaben nach der Derivateverordnung).

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,01
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,24
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,90
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,01
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,24
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,90

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Tätigkeitsbericht zu entnehmen.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten
Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.
Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten
Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Mitwirkungspolitik-Abstimmungsverhalten-und-Stimmrechtsausuebung/
Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Umgang-mit-Interessenkonflikten/
Handhabung von Wertpapierleihgeschäften
Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Jahresbericht
für RP Immobilienanlagen & Infrastruktur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:
Auf Grund von Rundung bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hamburg, den 12. Juni 2024

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RP Immobilienanlagen & Infrastruktur – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende we-

sentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. Juni 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer